

MAGAZIN 22.05.2017 – Mountainbike

Athletes on Air – Laura Stigger – Mountainbike

Sieben von zehn Menschen in Innsbruck haben eines und machen die Tiroler Landeshauptstadt damit zu Österreichs Spitzenreiter in Sachen Fahrrad - in keiner anderen Landeshauptstadt wird so viel geradelt wie bei uns! Aber wohl kaum jemand von uns beherrscht das Radeln so wie **Laura Stigger**, Mountainbikerin, die wir heute bei **Athletes on Air** vorstellen wollen!

Laura ist 16 Jahre alt, wohnt in Haiming, Tirol, Austria und besucht die 6S1 des Sportborg Tirol. Sie fährt in der der Klasse „Mountainbiken Cross Country". Das bedeutet, dass die AthletInnen eine Mischung aus Marathon und Downhill bestreiten müssen, wobei die Strecken technisch sehr anspruchsvoll sind und oft mit knackigen Anstiegen aufwarten. Laura startet für den URC Ötztal und ist Mitglied des Österreichischen Junioren Nationalteams. Sie sitzt in der Woche zwischen 8 -9 Stunden im Sattel, meistens im Ötztal und Umgebung. Im Training ist Laura am liebsten für sich allein, allerdings fährt sie manchmal mit Vereinskollegen oder ihrem Bruder Lars. Überhaupt ist das Mountainbiken bei den Stiggers Familiensache: Lauras Papa betreut sie und übernimmt die Wartung der Ausrüstung und meistens ist die ganze Familie bei Rennen dabei.

Laura scheint ein sportliches Multitalent zu sein: neben dem Mountainbiken geht sie gern Skitouren oder Langlaufen, schwimmt oder läuft. Bevor sie auf dem Rad so richtig durchgestartet ist, fuhr sie Rennen im Skiclub. Sogar in der Schule dreht sich bei ihr alles um den Sport – ihr Lieblingsfach ist nämlich Ausgleichssport. Kommt es selten, aber doch einmal vor, dass Laura gerade keine Lust auf Bewegung hat, verbringt sie gern Zeit mit ihrem Freundeskreis.

Wenn man Laura nach ihren bisherigen Erfolgen fragt, kann man fast nicht anders als ehrfürchtig werden, immerhin ist Laura Stigger 3-fache MTB-Europameisterin! Der dritte Europameistertitel im letzten Jahr war auch ihr bisher schönster Erfolg, sagt Laura. 2017 konnte sie alle vier Europa-Rennen der Junior World Series für sich entscheiden und überhaupt ging Laura aus allen Rennen, in denen sie 2017 national und international angetreten ist, als Siegerin hervor. Damit hat sie auf dem besten Weg, ihr Erfolgsjahr 2016 zu

übertrumpfen, denn in der letzten Saison musste sie sich wegen eines geplatzten Reifens einmal mit einem zweiten Platz zufrieden geben.

Wer so erfolgreich ist, braucht dennoch Vorbilder: bei Laura sind das Lisi Osl und Jolanda Neff! Was Laura an den beiden bewundert, ist ihre Zielstrebigkeit. Das nimmt sich Laura auch in ihrer eigenen Karriere zu Herzen und meint, wenn es mal nicht so gut läuft, muss man trotzdem immer nach vorne schauen und Misserfolge abhaken. Wenn es – und wie es sich anhört, passiert das meistens, wenn Laura irgendwo mitfährt – gut läuft, dann gönnt sich Laura am liebsten ein gutes Essen nach der Siegesfeier.

Bedanken möchte sich Laura an dieser Stelle bei ihrem Trainer Rupert Scheiber und ihrer ganzen Familie, die sie immer unterstützt.

Zum Ende noch ein Aufruf an unsere Facebook Community: Laura hat sich auch für heuer ambitionierte Ziele gesetzt: sie möchte an der Junioren-EM in Italien teilnehmen und ein großer Traum wäre ebenfalls eine WM-Teilnahme in Australien dieses Jahr. Das bedeutet für ihre Fans: Daumen drücken für Laura, dass es mit der Qualifikation klappt und wir bald wieder von Erfolgen aus dem Sporborg Tirol berichten können!

Liebe Laura, vielen Dank für das feine Interview! Wir vom Sportborg Tirol wünschen dir weiterhin so viel Erfolg beim Sport und in der Schule und freuen uns, dich in unseren Reihen zu haben!

fm